

# Traktorenhalle wird zur Festhalle

**Horschlitt** – In der zweiten Staffel des Wettbewerbes „Dörfer in Aktion“ von Regionalen Arbeitsgemeinschaften Leader in Südthüringen sind nun 15 Preisträger ausgezeichnet worden, davon drei aus dem südlichen Wartburgkreis. Insgesamt haben sich 52 Aktionsgruppen um die Fördergelder beworben. Wo bis zum Mai noch Traktoren ihren Unterstand finden, ist im Juni buntes und lustiges Treiben – der „Bunte Abend“ in Horschlitt. Die nüchterne Traktorenhalle erfährt eine wundersame Wandlung zur bunt herausgeputzten Festhalle.

Seit 1998 organisieren die Aktiven der DRK-Ortsgruppe den Bunten Abend Horschlitt mit großem Erfolg. Nun haben sie am Leader-Wettbewerb „Dörfer in Aktion“ teilgenommen und als eine von 15 Gruppen den Zuschlag für 3000 Euro Fördergelder erhalten. Ihnen wurde während einer kleinen Auszeichnungsveranstaltung die Urkunde übergeben. „Mit dem Geld wollen wir einige Erhaltungsmaßnahmen an der Halle vornehmen und Technik erneuern“, erklärt Marco Schäfer von der DRK-Ortsgruppe. Als Projektpaten, die einen Eigenanteil von 25 Prozent der Fördergelder tragen, haben die eifrigen DRK-Leute das Unternehmen K+S, Werk Werra, gewinnen können.

Eigentlich hat der Abend in Horschlitt eine noch viel längere Tradition: 1947 gab es ihn zum ersten Mal. Bis 1979 gab es die Veranstaltung regelmäßig. Erst 1996 haben einige Bürger, die den bunten Abend noch

kannten, ihn wieder aus der Taufe gehoben. Mit einem umfangreichen Bühnenprogramm tauchen die Horschlitter ab in vergangene Zeiten, bringen Themen des Dorfes als satirische Beiträge auf die Bühne. Anschließend wird zum Tanz geladen. Drei Abende sind in diesem Jahr geplant, dabei stehen jeweils rund 100 Bürger aus Horschlitt selbst auf der Bühne der Agri-Kulturhalle. Zu den weiteren Gewinnern des in Südthüringen ausgeschrieben Wettbewerbes gehören im Wartburgkreis die Organisatoren eines Kinderflohmarktes in Bad

Liebenstein, die Interessengemeinschaft Lebensart in Völkershausen und das Museum für Heimat und Brauchtum in Merkers/Kieselbach und der Schulförderverein in Mihla.

Der Fördertopf für „Dörfer in Aktion“ ist nun leer. Insgesamt wurden 120 000 Euro an 40 dörfliche Projekte in Südthüringen ausgegeben. 120 Anträge gingen bei den drei regionalen Arbeitsgruppen ein, über die eine Jury entscheiden musste. Nur 40 Projekte konnten gefördert werden. Knut Rommel, Amtsleiter für Landentwicklung und Flurneuordnung in Meinin-

gen, hat viele Worte des Lobes für die Aktion. „Es ist ein Programm, wo mit wenig Geld viel erreicht werden kann.“ Besonders wichtig ist neben den infrastrukturellen Förderungen für das Land den Zusammenhalt der Bewohner zu stärken. Das sei mit diesem Programm gut gelungen, so Rommel.

Derzeit wird in den Regionalen Arbeitsgruppen darüber nachgedacht, wie ein solches kleinteiliges Förderprogramm für den ländlichen Raum fortgesetzt werden kann. *sir*



Dörfer in Aktion: Akteure des „Bunten Abends“ in Horschlitt mit Requisiten aus früheren Programmen.

Foto: Silvia Rost